

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 10. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung findet am

Donnerstag, 10.08.2023, 17:00 Uhr,

in der Feuer- und Rettungswache Siegen, Schulungsraum, Weidenauer Straße 270,
57076 Siegen statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2023
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Betriebskostenabrechnung Rettungsdienst 2021

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2023
2. Aufwandsentschädigung für den Sprecher/die Sprecherin der Freiwilligen Feuerwehr und seine/ihre Stellvertreter/Stellvertreterinnen

3. Verschiedenes

4. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter
www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 26.07.2023

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

am: 10.08.2023
um: 17:00 Uhr
Ort: Feuer- und Rettungswache Siegen, Weidenauer Straße 270,
57076 Siegen, Schulungsraum

Nachtrag:

- B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG
- 3. Einrichtung einer Innenstadtwache

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 07.08.2023

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

vom: 10.08.2023
von: 17:01 Uhr
bis: 17:21 Uhr
Ort: Feuer- und Rettungswache Siegen, Weidenauer Straße 270,
57076 Siegen, Schulungsraum

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung:

Stv Weber, Frank	- als Vorsitzender
AM Bahnschulte, Claudia	
Stv Böcking, Verena	
Stv Dil, Yilmaz	
Stv Hof, Felix	vertritt Eckhardt, Klaus
AM Jüngst, Christian	vertritt Keßler, Silvia
AM Neumann, Daniel	
AM Peczinna, Randolph	vertritt Grisse, Robert
AM Dr. Reppel, Thomas	
AM Schneider, Manfred	
AM Schütz, Désirée Anna-Maria	
AM Simon, Ursula	vertritt Dylong, Barbara
Stv Tigges, Johannes	
AM Utsch, Maik	vertritt Solms, Harold
Stv Walter, Klaus Volker	
AM Weißelberg, David Ernst	vertritt Steuber, Hartmut

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	- ab 17.03 Uhr
-------------------	----------------

Von der Verwaltung:

Städt. BrandR Jung
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Dylong, Barbara	vertreten durch AM Simon, Ursula
Stv Eckhardt, Klaus	vertreten durch Stv Hof, Felix
Stv Grisse, Robert	vertreten durch AM Peczinna, Randolf
AM Kamann, Timo	
Stv Keßler, Silvia	vertreten durch AM Jüngst, Christian
Stv Schwarzer, Michael	
AM Solms, Harold	vertreten durch AM Utsch, Maik
Stv Steuber, Hartmut	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst
AM Amely, Hans	
IntRM Lübke, Lada	
AM Wurmbach, Michael	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.06.2023**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

10. AfFSO 10.08.2023

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

10. AfFSO 10.08.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

10. AfFSO 10.08.2023

4. Betriebskostenabrechnung Rettungsdienst 2021

Vorlage Nr. VL 1460/2023

Herr Jung vergleicht im Rahmen seiner Ausführungen die aktuelle Betriebskostenabrechnung mit der des Jahres 2020 und informiert den Ausschuss über die erreichte Kostendeckung von 95 % im Jahr 2021. Das Jahr 2022 werde perspektivisch mit einem deutlichen Überschuss abschließen. 2022 habe es für den Rettungsdienst die höchsten Einsatzzahlen jemals gegeben, woraus die höhere Kostendeckung resultiere. Es handele sich jedoch um Gelder der Kostenträger, somit

bestehe die Verpflichtung zur Rückführung in das System. Er gehe jedoch davon aus, dass bei Vorliegen der Überschüsse nicht unmittelbar mit einer Gebührensenkung reagiert werden müsse, da ab dem kommenden Jahr Kosten im Bereich des Rettungsdienstes zu Lasten des Systems anfallen, wie z. B. der Bau der Rettungswache Süd. Auch sei beabsichtigt, die erforderlichen Stellen für den Rettungswagen Süd bereits im kommenden Jahr einzustellen und auszubilden, um den Rettungswagen früher in Betrieb nehmen und die Einsatzzahlen auf mehrere Wagen verteilen zu können. 2024 sollte man gemeinsam klären, ob eine Gebührenanpassung erforderlich oder eine Rückführung in das System im Zusammenhang mit dem Einsatzverlauf ausreichend sei.

Die Frage von Herrn Weber zur unerträglichen Situation bei der Einsatzlage, beantwortet Herr Jung dahingehend, es zeichne sich beim Rettungsdienst eine leichte Entspannung der Situation ab. Es gebe einen leichten Rückgang der Einsatzzahlen zum Vorjahr, man liege aber immer noch über denen des Jahres 2021. Derzeit seien die Rettungswagen komplett ausgelastet mit einer leichten Tendenz zur Überlastung an einzelnen Tagen. Im Bereich der Feuerwehr sehe die Situation anders aus. Hier sei eine deutliche Steigerung der Einsatzzahlen, vor allem bei den kleineren Einsätzen, festzustellen. Mit den anderen Feuerwehren stehe man im Dialog, um zusammen mit dem Kreis Siegen- Wittgenstein dafür Lösungen zu finden. Von der finanziellen sowie von der persönlichen Entwicklungsmöglichkeit her habe die Tätigkeit des Disponenten der Kreisleitstelle an Attraktivität verloren. Neben der Verantwortung des Disponenten spiele auch bei Feuerwehr und Rettungsdienst der Fachkräftemangel eine Rolle. Häufig fehle heute bei Bewerbern für die Kreisleitstelle die feuerwehrtechnische Ausbildung. Tendenziell gebe es Alarmierungen „auf Nummer sicher“, die beim Ehrenamt zu Überlastungen führten. Er appelliert, als Solidargemeinschaft zu versuchen, eine gute Lösung zu erreichen.

Im Rahmen der Aussprache, an der sich die Herren Utsch, Schneider, Hof und Weber beteiligen, werden die Themen

- Entwicklung der freiwilligen Feuerwehr
- Entlastungsmöglichkeiten durch den Einsatz des Telenotarztes
- Bewerbersituation für den Rettungswagen im Siegener Süden und die beabsichtigte Ausbildung eigener Kräfte zur Besetzung des RTW

angesprochen. Die sich ergebenden Fragen werden durch Herrn Jung abschließend beantwortet.

⇒ *Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung nimmt die Betriebskostenabrechnung 2021 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst zur Kenntnis.*

10. AfFSO 10.08.2023

gez. Weber
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Feuerschutz und Rettungsdienst
Bearbeitet von: Erika Wilke

Siegen, 20.07.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

10.08.2023

Kurzbezeichnung:

Betriebskostenabrechnung Rettungsdienst 2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung nimmt die Betriebskostenabrechnung 2021 der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

	2021	2020
Bei Gesamtkosten von	6.864.620 €	6.680.553 €
und Gesamterträgen von	6.554.203 €	4.417.371 €
ergibt sich eine Unterdeckung von	310.417 €	2.263.182 €
was einem Kostendeckungsgrad von	95,48%	66,12%

Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um 2,76 %. Die Personalkosten sind aufgrund von tariflichen Erhöhungen der Dienstbezüge um 14.673 € gestiegen.

Die Erstattungen an den Kreis sind durch höhere Aufwendungen für den Betrieb der Leitstelle, insbesondere höhere Personalkosten, um 45.711 € gestiegen.

Der Anstieg um 15.638 € bei den Erstattungen an private Unternehmen – dies sind Aufwendungen für die Notarztstellung des Marien- und Jung-Stilling-Krankenhauses sowie die Gebührenerstattung an externe Rettungsdienste – resultiert aus höheren Entgelten für die Notfallrettung und den Krankentransport von Dritten sowie gestiegenen Personalkosten der Notärzte.

Durch die Zunahme der Einsatzzahlen sind die Aufwendungen für Betriebsstoffe um 12.525 € gestiegen.

Die Aufwendungen für sonstige Sachleistungen – Verbandsstoffe, Medikamente, Einwegwäsche – haben sich um rund ein Drittel vermindert durch den deutlichen Rückgang der Corona bedingten Aufwendungen.

Es wurden mehr Fortbildungsveranstaltungen abgerechnet, insbesondere Notfallsanitäter-Vollausbildung, so dass der Aufwand für Fortbildung und Dienstreisen um 56.020 € gestiegen ist.

Die Erlöse liegen mit 6.554.203 € um rund 50 % über Vorjahresniveau. Dabei weisen die Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren eine Zunahme um 2.126.687 € aus. Ursächlich ist der Anstieg der Notfalleinsätze und der Krankentransporte um insgesamt 731 (7,58 %) und die Gebührenanpassung zum 01.06.2021.

Die Unterdeckung 2021 wird mittelfristig durch die zum 01.06.2021 erfolgte Gebührenanpassung ausgeglichen.

Die Kosten des Rettungsdienstes werden weiter steigen, insbesondere durch erhöhte Energiepreise und höhere Personalkosten. Jedoch wird sich die Gebührenanpassung in 2022 erstmals ganzjährig auswirken, so dass jahresbezogen ein positives Ergebnis zu erwarten ist.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 100px;"></div>			

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)
--

i. A.

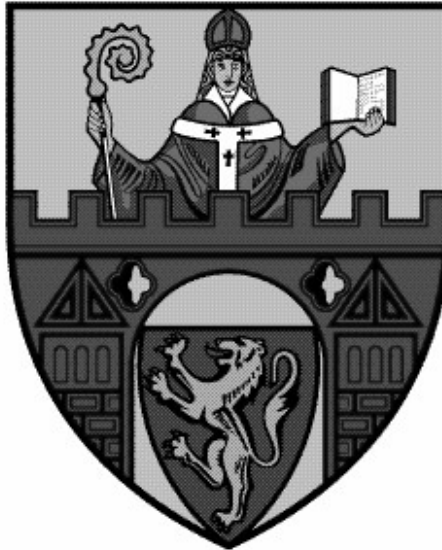
gez.

Thomas Jung
Leiter der Feuerwehr

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [BA Rettungsdienst 2021](#)



Betriebsabrechnung Rettungsdienst 2021

Bearbeitung

Abteilung 3/1
Kämmerei
Herr Ladda

Siegen, 20. Juni 2023

1. Betriebsbeschreibung

1.1 Betriebszweck und organisatorische Einordnung

Aufgabe des Rettungsdienstes ist es, bei Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen und die Transportfähigkeit herzustellen sowie diese Person unter Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden in ein geeignetes Krankenhaus zu bringen.

Notfallpatienten sind Personen, die sich infolge Verletzung, Krankheit oder sonstigen Umständen entweder in Lebensgefahr befinden oder deren Gesundheitszustand in kurzer Zeit eine wesentliche Verschlechterung befürchten lässt, sofern nicht unverzüglich medizinische Hilfe geleistet wird.

Weiterhin ist es Aufgabe des Rettungsdienstes, Kranke, Verletzte oder sonstige hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, unter sachgemäßer Betreuung zu befördern (§ 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst – RettG).

Innerhalb des Stadtgebiets Siegen nimmt der städtische Rettungsdienst die Aufgaben nach dem Rettungsdienstgesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Organisatorisch ist dieser der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst zugeordnet.

1.2 Betriebsstruktur

Für die Durchführung seiner Aufgaben stehen dem Rettungsdienst 5 Rettungstransportwagen (RTW) sowie 2 Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF) zur Verfügung.

Standort der Fahrzeuge ist die Feuerwehr-Hauptwache in Siegen-Weidenau. Die Einsätze werden von der gemeinsamen Leitstelle für Feuerschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst für den Kreis Siegen-Wittgenstein zentral gelenkt. Die Leitstelle ist auf dem Betriebsgelände der Feuerwehr-Hauptwache untergebracht.

Das NEF ist am Krankenhaus des jeweils diensttuenden Notarztes stationiert. Der Notarzt trifft am Einsatzort mit dem RTW zusammen (Rendezvoussystem, Einsatzart = NAW). Der Notarzt wird dabei von den Krankenhäusern gestellt, der Fahrer von der hauptamtlichen Wache. Darüber hinaus werden Notärzte für Verlegungsfahrten zwischen Krankenhäusern in Anspruch genommen. Die Personalkosten für die Notärzte werden den Krankenhäusern erstattet. Die Kosten der Notarztstellung beliefen sich in 2021 auf 409 T€.

Der Krankentransport mit eigenen KTW und besonderem KTW-Einsatzpersonal wurde zum 01.04.2012 aufgegeben. Krankentransporte werden seitdem nur noch in geringem Umfang in den Abend- und Nachtstunden mit RTW durchgeführt.

Die Stadt Siegen stellt Luftrettungsassistenten für den beim Jung-Stilling-Krankenhaus stationierten Rettungshubschrauber des ADAC zur Verfügung. Hierfür erhält die Stadt Erstattungszahlungen (2021 = 229 T€).

Im Auftrag der Stadt Siegen führt das DRK Fahrten mit einem speziell ausgestatteten Intensivtransportwagen (ITW) durch. Die Stadt Siegen erhält hierfür einen Verwaltungskostenanteil, der sich in 2021 auf 51,5 T€ belief.

Die Gebühren für die Einsätze des Rettungsdienstes werden von der Zentralen Abrechnungsstelle der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst abgerechnet.

1.3 Einsatzzahlen

Für das Jahr 2021 ergeben sich folgende Einsatzzahlen (ohne Fehleinsätze):

	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	
			Einsätze	%
RTW	7.384	7.940	556	7,53
KTW	61	166	105	172,13
NAW	1.956	1.905	-51	-2,61
NEF-Einzelfahrten	238	359	121	50,84
Summe	9.639	10.370	731	7,58

Die Krankentransporte liegen weiterhin auf niedrigem Niveau. Bei den Notfalleinsätzen ist eine Zunahme um 626 zu verzeichnen.

1.4 Gebührenstruktur

Der Abrechnung der Einsätze lagen bis zum 31.05.2021 folgende, seit 01.01.2018 geltende Gebührensätze zugrunde:

	Grundgebühr	Kilometergebühr (ab dem 51. Km)
	€	€
Krankentransportwagen (KTW)	117,00	0,00
Rettungswagen (RTW)	347,00	17,00
Notarztwagen (NAW)	0,00	0,00
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	393,00	0,00

Seit dem 01.06.2021 gelten folgende Gebührensätze:

	Grundgebühr	Kilometergebühr (ab dem 51. Km)
	€	€
Krankentransportwagen (KTW)	117,00	0,00
Rettungswagen (RTW)	645,00	17,00
Notarztwagen (NAW)	0,00	0,00
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	561,00	0,00

NAW-Einsätze werden mit den Grundgebühren für RTW und NEF zuzüglich eventuell anfallender RTW-Kilometergebühren abgerechnet.

2. Erläuterung des Abrechnungssystems

2.1 Kostenartenrechnung

Grundlage für die Kostenermittlung – mit Ausnahme einzelner Kostenarten wie z. B. der kalkulatorischen Kosten und der Geschäftsausgaben – bilden die in der Finanzbuchhaltung gebuchten Beträge. Folgende Kostenarten werden unterschieden:

2.11 Personalkosten

Angesetzt werden die Dienstbezüge der Beamten und Tarifbeschäftigten zuzüglich der Nebenkosten (Beihilfen, Beiträge zur Sozialversicherung bzw. Zusatzversorgungskasse der Tarifbeschäftigten, Versorgungsaufwand der Beamten). Zur Gewährleistung einer 24-Stunden-Bereitschaft wurde beim Einsatzpersonal des bodengebundenen Rettungsdienstes (RTW, NEF) in 2021 eine Kapazität von insgesamt 46,80 Vollzeitstellen vorgehalten (Vorjahr: 46,80 VzSt.). Die Kosten des Einsatzpersonals im Krankentransport und in der Notfallrettung werden auf Basis des durchschnittlichen Personalkostensatzes eines im Rettungsdienst der Stadt Siegen beschäftigten Feuerwehrmannes ermittelt. Tarifbeschäftigte (Rettungsassistenten, Notfallsanitäter) werden mit ihren tatsächlichen Bezügen angesetzt. Begleitpersonal für den Rettungshubschrauber wurde im Umfang von 3,142 Vollzeitstellen vorgehalten (Vorjahr: 3,142 VzSt.). Hier werden die durchschnittlichen Ist-Kosten eines im RTH eingesetzten Feuerwehrmannes zugrunde gelegt.

2.12 Betriebskosten

Die Betriebskosten werden auf der Basis der Eingangsrechnungen ermittelt. Die Zuordnung auf die Kostenstellen erfolgt aufgrund der Vorkontierung, die bei der Abteilung Feuerschutz- und Rettungsdienst anhand des bestehenden Kontenplans vorgenommen wird.

2.13 Geschäftsausgaben

Angesetzt werden die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) empfohlenen pauschalen Kosten je Büroarbeitsplatz. Dies sind sog. Einrichtungskosten, die sich aus Raumkosten, Ausstattungskosten, Kosten des allgemeinen Bürobedarfs wie Schreibmaterial, Fernsprechgebühren, Porto, usw. zusammensetzen. Die KGSt-Sachkostenpauschale von 6.250,00 € wurde auf 1.500,00 € gekürzt, um eine doppelte Kostenerfassung (Reinigungspersonal, Kosten des Betriebsgebäudes, Geschäftsaufwand) zu vermeiden. Für PC-Arbeitsplätze wird darüber hinaus die KGSt-Pauschale von jeweils 3.450,00 € angesetzt. Die anteiligen Geschäftsausgaben für den Rettungsdienst werden den Kostenstellen Leitung, Einsatzplanung/Ausbildung/Psychosoziale Unterstützung (PSU), Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer, Rechnungsstelle und Allgemeine Verwaltung zugeordnet.

2.14 Kalkulatorische Kosten

Verrechnet werden kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Die Abschreibung erfolgt linear von den Wiederbeschaffungswerten des Anlagevermögens. Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungssätze ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibung neuer Anlagegüter beginnt im Zugangsmonat.

Die kalkulatorischen Zinsen werden auf der Basis von Anschaffungswerten ermittelt. Dabei wird der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW veröffentlichte Richtwert zugrunde gelegt. Für 2021 lag dieser bei 5,42 % (Vorjahr: 5,56 %).

2.15 Verwaltungskosten

Hier werden die anteiligen Personal- und Geschäftsausgaben der Verwaltungsführung (Bürgermeister, Stadtkämmerer) sowie der Querschnittsbereiche (Personalabteilung, Rechnungsprüfung, Kämmerei, u. a.) erfasst. Der Ansatz wird im Rahmen des haushaltsplanmäßigen Verwaltungskostenerstattungsverfahrens ermittelt.

2.16 Kosten der neuen Feuerwache

Im Auftrag der Stadt Siegen hat die KEG Siegen mbH in Siegen-Weidenau, Weidenauer Straße 270, die neue kombinierte Feuer- und Rettungswache errichtet (Fertigstellung 2010). Gemäß dem zwischen der Stadt Siegen und der KEG abgeschlossenen Vertrag ist für die Nutzung der Feuerwache ein jährliches Entgelt von 625 T€ zu zahlen. Davon trägt der Rettungsdienst 125 T€. Für das von der Stadt Siegen für den Neubau der Wache erworbene Grundstück werden anteilige kalkulatorische Zinsen verrechnet (2021 = 21 T€). Die Kosten für die Bewirtschaftung und die bauliche Unterhaltung der Feuerwache werden in der Kostenrechnung der Zentralen Gebäudewirtschaft erfasst und anteilig dem Rettungsdienst zugerechnet.

2.2 Kostenstellen-/Kostenträgerrechnung

Der Aufbau der Kostenstellenrechnung erfolgt nach dem Trägerprinzip. Es werden Haupt-, Neben- und Vorkostenstellen gebildet.

Die Hauptkostenstellen repräsentieren die Kostenträger. Es sind diejenigen Leistungen nach dem Rettungsdienstgesetz, die der Gebührenpflicht unterliegen. Dazu zählen die Notfallrettung (Einsatzarten RTW, NEF, NAW) und der Krankentransport (KTW). Die Gestellung von Rettungssistenten für den Rettungstransporthubschrauber des ADAC erfolgt außerhalb der gesetzlichen Aufgaben. Kosten und Erlöse werden hier in einer Nebenkostenstelle gesondert erfasst. Dies gilt auch für die Leistung „Intensivtransportwagen“ (ITW), die im Auftrag der Stadt Siegen durch Dritte erbracht wird.

Die Vorkostenstellen erbringen unterstützende Leistungen für die Hauptkostenstellen. Eingerichtet sind:

- Alarmsystem
- Kreisleitstelle
- Rechnungsstelle
- Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer
- Einsatzplanung/Ausbildung/PSU/Qualitätssicherung
- Leitung
- Allgemeine Verwaltung
- Gebäude Rettungswache/Grundstücke
- Querschnittsbereiche

Der Gesamtaufwand je Kostenstelle wird nach den folgenden Schlüsseln auf die vorgelagerten Kostenstellen umgelegt:

Gebäude

Die Umlage erfolgt anteilig nach der Anzahl der Fahrzeuge bzw. Einsatzpersonal je Kostenträger.

Allgemeine Verwaltung, Beschaffung/Apotheke und Kleiderkammer, Querschnittsbereiche

Die Umlage erfolgt nach Personal- und Sachkostenanteilen.

Leitstelle

Der Betrieb der Leitstelle erfolgt auf Grundlage der am 19./21.12.2018 zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen abgeschlossenen Vereinbarung. Demnach trägt der Kreis Siegen-Wittgenstein die Personalausgaben und den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand sowie die kalkulatorischen Kosten für die vom Kreis im Bereich der Leitstelle getätigten Investitionen. Auf die Stadt Siegen entfällt derzeit ein Anteil von 40 % der von den im Kreisgebiet tätigen Rettungsdiensten zu tragenden Kosten der Leitstelle. Die kreisweite Koordination der KTW-Einsätze erfolgt durch den sog. KTW-Koordinator; seine Vertretung übernimmt der Datenpfleger der Leitstelle. Beide Stellen werden zu 100 % vom Kreis Siegen-Wittgenstein finanziert. Die anteiligen Leitstellenkosten werden daher von der Notfallrettung (RTW, NAW, NEF) getragen.

Alarmsystem, Rechnungsstelle

Die Umlage erfolgt nach Einsätzen. Wegen des vergleichsweise geringeren Aufwands für Rechnungsstellung bzw. Erfassung der Patientendaten beim KTW wird bei der Verteilung des Aufwands der Rechnungsstelle jeder KTW-Einsatz nur mit 50 % gewichtet.

Leitung, Einsatzplanung/Ausbildung/PSU/Qualitätssicherung

Die Verteilung erfolgt nach anteiligem Personal je Kostenträger/-stelle.

3. Ergebnis

Bei Gesamtkosten von 6.864.620 € und Gesamterträgen von 6.554.203 € ergibt sich eine Unterdeckung von 310.417 €, was einem Kostendeckungsgrad von 95,48 % entspricht. Dabei tragen die einzelnen Einsatzarten in unterschiedlichem Maße zu diesem Ergebnis bei:

	Über-/Unterdeckung		Kostendeckungsgrad	
	2020	2021	2020	2021
	€	€	%	%
Rettungstransporte	-2.006.784	-262.096	62,13	95,17
Notarzteinsätze	-246.659	-37.010	77,46	96,71
Krankentransporte	0	0	100,00	100,00
Aufgaben nach dem RettG	-2.253.443	-299.106	64,79	95,45

Für den Krankentransport werden Personal und Fahrzeuge nicht mehr gesondert vorgehalten. Deshalb fallen hier direkt zurechenbare Kosten nur noch in sehr geringem Umfang an, so dass ein zutreffendes betriebswirtschaftliches Ergebnis nicht mehr ermittelt werden kann. Da die verbliebenen Krankentransportfahrten mit RTW durchgeführt werden, erfolgt in Höhe der Differenz zwischen Krankentransportgebühren und direkt zurechenbaren Kosten des Krankentransports im BAB eine verursachungsgerechte Kostenumlage von der Notfallrettung zum Krankentransport. Dadurch ergibt sich beim Krankentransport ein ausgeglichenes Ergebnis.

Bei den Nebenkostenstellen ergibt sich folgendes Bild:

Kostenstelle	Über-/Unterdeckung	
	2020	2021
	€	€
Rettungshubschrauber	-61.239	-62.811
Intensivtransportwagen	51.500	51.500

Die Gestellung von Rettungskräften für den Rettungstransporthubschrauber des ADAC schließt wie im Vorjahr mit einer Unterdeckung ab. Die Erstattungszahlungen lagen dabei um 23.362 € unter den tatsächlichen Personalkosten, so dass ein Deckungsbeitrag zu den Gemeinkosten der Kostenstelle nicht erbracht wurde. Der ITW weist eine Überdeckung in unveränderter Höhe aus.

Nachfolgend ist dargestellt, wie sich die einzelnen Kosten-/Erlösarten im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

Kostenartenzeitvergleich

Konto	Bezeichnung	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Veränderung	
		rechnung	rechnung		
		2020	2021		
		€	€	€	%
95099999	Personalkosten	4.022.926	4.037.599	14.673	0,36
5232000	Erstattungen an den Kreis	1.169.484	1.215.195	45.711	3,91
5237000	Erst. an private Unternehmen	363.652	379.290	15.638	4,30
5238000	Erstattung an übrige Bereiche	517	0	-517	100,00
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	38.666	45.548	6.882	17,80
52519xx	Unterhaltung der Fahrzeuge	80.430	85.037	4.607	5,73
5251907	Betriebsstoffe der Fahrzeuge	38.012	50.537	12.525	32,95
5255000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	35.932	43.143	7.211	20,07
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	203.157	129.801	-73.356	-36,11
95299999	FRW - Bewirtschaftung, Bauunterhaltung	66.494	105.723	39.229	59,00
5412020/30	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	14.855	70.875	56.020	377,11
5412050	Personalnebenaufwendungen	935	2.507	1.572	168,13
5429000	Softwarewartung u. Lizenzgeb.	8.955	10.767	1.812	20,23
5431000	Geschäftsaufwendungen	39.589	40.645	1.056	2,67
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 €	3.079	3.557	478	15,52
5431410	Erwerb Dienst- und Schutzkleidung unter 60 €	9.102	4.195	-4.907	-53,91
5446010	Sonstige Versicherungen	1.945	1.945	0	0,00
95423000	FRW - Leasingrate	125.076	125.076	0	0,00
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 410 €	28.093	23.198	-4.895	-17,42
95555555	Kalkulatorische Zinsen	59.387	71.258	11.871	19,99
95777777	Kalkulatorische Abschreibungen	187.764	224.391	36.627	19,51
5811150	ILV - Verwaltungskosten	175.300	175.300	0	0,00
5811200	ILV - Fuhrpark (Werkstatt)	7.003	19.033	12.030	171,78
	Summe	6.680.353	6.864.620	184.267	2,76

Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um 184.267 € (2,76 %).

Die Personalkosten sind aufgrund von tariflichen Erhöhungen der Dienstbezüge um 14.673 € gestiegen (0,36 %). Die Zunahme liegt unter der prozentualen Tarifierhöhung (1,4 %), da sich geringere Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gegenläufig auswirkten.

Die Erstattungen an den Kreis beinhalten die Kosten für die Notarztgestellung durch das Kreisklinikum und den vom Rettungsdienst zu tragenden Kostenanteil für die Leitstelle. Der Anstieg um 45.711 € ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für den Betrieb der Leitstelle zurückzuführen. Hier wirkten sich insbesondere höhere Personalkosten aus.

Unter den Erstattungen an private Unternehmen werden die Aufwendungen für die Notarztgestellung des Marien- und des Jung-Stilling-Krankenhauses sowie die Gebührenerstattung an externe Rettungsdienste verbucht. Der Anstieg um 15.638 € resultiert im Wesentlichen daraus, dass höhere Entgelte für Einsätze in der Notfallrettung und im Krankentransport an Dritte abgerechnet wurden. Darüber hinaus wirkten sich hier die gestiegenen Personalkosten der Notärzte aus.

Aufgrund der Anpassung von Versicherungsprämien ergab sich ein Anstieg des Aufwands für Kfz-Versicherungen um 6.882 €.

Die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung sind um 4.607 € gestiegen, da höhere Ausgaben für Fremdreparaturen und Wartungsarbeiten angefallen sind.

Durch die Zunahme der Einsatzzahlen sind die Aufwendungen für Betriebsstoffe um 12.525 € gestiegen.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens sind um 7.211 € gestiegen. Wesentliche Ursache ist ein höherer Unterhaltungsaufwand für die medizinischen Geräte.

Die Position „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“ umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Verbandstoffe, Medikamente und Einwegwäsche. Mit einem Betrag von 129.801 € hat sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr um rd. ein Drittel vermindert. Ursächlich ist insbesondere ein deutlicher Rückgang der Corona bedingten Aufwendungen.

Die auf den Rettungsdienst entfallenden anteiligen Kosten der Feuer- und Rettungswache sind um 39.229 € gestiegen. Ursächlich sind im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Bauunterhaltung, Strom und Heizung.

Der Aufwand für Fortbildung und Dienstreisen hat sich um 56.020 € erhöht, da mehr Fortbildungsveranstaltungen abgerechnet wurden, insbesondere für die Notfallsanitäter-Vollausbildung.

Die Kosten für die Pflege der rettungsdienstspezifischen Software (Einsatzplanung, mobile Patientendatenerfassung u. a.) werden auf Konto 5429000 erfasst. Insgesamt sind Kosten in Höhe von 10.767 € angefallen (+ 1.812 €).

Die Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände (60 – 800 €) haben sich um 4.895 € vermindert, da weniger Dienst- und Schutzkleidung beschafft wurde.

Die kalkulatorischen Zinsen belaufen sich auf 71.258 € und sind damit um 11.871 € gestiegen. Wesentliche Ursache sind die erhöhten Restbuchwerte des Anlagevermögens aufgrund der Beschaffung neuer Anlagegüter.

Die Abschreibungen des Anlagevermögens betragen 224.391 €. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 36.627 € erhöht, da die am 01.04. des Vorjahres in Betrieb genommenen RTW erstmals ganzjährig abgeschrieben wurden und der Anlagenbestand gestiegen ist. In 2021 wurden für 311.990 € Gegenstände des Anlagevermögens beschafft. Davon entfallen 231.423 € auf einen neuen RTW und 80.567 € auf die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (Defibrillator, Beatmungsgerät, Absaugpumpen usw.).

Für die Inanspruchnahme der städtischen Fuhrparkwerkstatt wurde eine interne Leistungsverrechnung von 19.033 € kostenmäßig berücksichtigt (Vorjahr: 7.003 €).

Erlösartenzeitvergleich

Konto	Bezeichnung	Wirtschafts- rechnung 2020 €	Wirtschafts- rechnung 2021 €	Veränderung	
				€	%
4321010	Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren	4.189.228	6.315.915	2.126.687	50,77
4487000	Kostenerstattung von privaten Unternehmen	218.988	229.152	10.164	4,64
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	6.808	4.807	-2.001	-29,39
4487020	Kostenerstattung bei investiven Schadensfällen	0	3.432	3.432	100,00
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	2.347	897	-1.450	-61,78
4811002	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0,00
	Summe	4.417.371	6.554.203	2.136.832	48,37

Die Erlöse liegen mit 6.554.203 € um rd. 50 % über Vorjahresniveau. Dabei weisen die Krankentransport- und Rettungsdienstgebühren eine Zunahme um 2.126.687 € aus. Ursächlich ist der Anstieg der Notfalleinsätze und der Krankentransporte um insgesamt 731 (7,58 %) und die Gebührenanpassung zum 01.06.2021.

Die Erträge aus der Personalkostenerstattung für den Einsatz städtischer Mitarbeiter im Luftrettungsdienst haben sich um 10.164 € erhöht.

Unter den Kostenerstattungen bei konsumtiven/investiven Schadensfällen wurden unfallbedingte Versicherungsentschädigungen in Höhe von 8.239 € vereinnahmt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 897 € resultieren aus einer Rechnerkorrektur.

Ergebnisverwendung

Das Ergebnis der gebührenrelevanten Einsatzarten (Rettungs- und Krankentransporte, Notarzteinsätze) in Höhe von -299.106 € wird vorgetragen. Damit belaufen sich die kumulierten Ergebnisse per 31.12.2021 auf -3.835.568 €. Der Ausgleich erfolgt mittelfristig durch die zum 01.06.2021 umgesetzte Gebührenanpassung.

4. Ausblick

In 2022 sind die Personalkosten aufgrund der Anpassung von Entgelten und Besoldung weiter gestiegen (Beamte + 2,8% ab 01.12.2022). Die Kosten für die Gestellung der Notärzte durch die Krankenhäuser erhöhten sich vereinbarungsgemäß um rd. 15 T€.

Aufgrund der Höherqualifizierung von Mitarbeiter/-innen zum Notfallsanitäter erfolgten in 2022 weitere Beförderungen bzw. Höhergruppierungen.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein beabsichtigt, das Leitstellenpersonal deutlich aufzustocken. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind anteilig vom Rettungsdienst der Stadt Siegen zu tragen.

In 2022 sind die Energiepreise deutlich gestiegen. Dies betrifft insbesondere die Bewirtschaftungskosten der Hauptwache Weidenau (Erdgas, Strom) und die Kraftstoffkosten für die Rettungsdienstfahrzeuge.

Somit werden die Kosten des Rettungsdienstes in 2022 ff. weiter steigen. Andererseits wirkt sich die Gebührenanpassung in 2022 erstmals ganzjährig aus, so dass jahresbezogen ein positives Ergebnis zu erwarten ist. Dieses wird mit den bis 2021 aufgelaufenen Unterdeckungen verrechnet, so dass sich per Saldo ein ausgeglichenes Ergebnis ergibt.

Rettungsdienst und Krankentransport - BAB 2021

Rubrikennr.	Text	020201 FB	020201 KR	020201 WR	Rettungs- transporte	Kranken- transporte	Notarzt- einsätze	NAW	Aufgaben RettungsG	RTH	ITW
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	2.181.203,63	-2.181.203,63								
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	6.419,31	-6.419,31								
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit										
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	523.623,08	-523.623,08								
5012010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden	-10.509,33	10.509,33								
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	37.576,74	-37.576,74								
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	101.026,00	-101.026,00								
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	69.136,44	-69.136,44								
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	976.640,44	-976.640,44								
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	269.626,20	-269.626,20								
95099999	Personalkosten KLR		4.037.599,22	4.037.599,22	2.837.918,11		354.739,77		3.192.657,88	252.514,25	
S01	Summe Personal	4.154.742,51	-117.143,29	4.037.599,22	2.837.918,11		354.739,77		3.192.657,88	252.514,25	
5232000	Erstattungen an Kreis aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.412.280,17	-197.085,28	1.215.194,89			146.728,84		146.728,84		
5237000	Erstatt. an priv. Unternehmen/Vereine/Stiftungen	379.290,12		379.290,12	112.512,75	4.935,49	261.841,88		379.290,12		
5238000	Erstatt. an übrige Bereiche, lfd. Verw.										
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	45.548,16		45.548,16	38.427,30		7.120,86		45.548,16		
5251901	Bereifung	4.703,98		4.703,98	4.703,98				4.703,98		
5251902	Inspektion, Wartung, Pflege	10.564,29		10.564,29	7.768,86		2.795,43		10.564,29		
5251903	Fremdreparaturen	47.598,89		47.598,89	39.134,72		8.464,17		47.598,89		
5251904	Ersatzteile,Zubehör	18.759,20		18.759,20	16.472,71		2.286,49		18.759,20		
5251905	Beseitigung von Unfallschäden	3.076,82		3.076,82	3.076,82				3.076,82		
5251906	Sonst. Fahrzeugunterhaltungsaufwendungen	333,58		333,58	333,58				333,58		
5251907	Betriebsstoffe von Fahrzeugen - Kraftstoffe -	50.518,46		50.518,46	44.062,92		6.455,54		50.518,46		
5251908	Betriebsstoffe von Fahrzeugen - Öle -	19,01		19,01			19,01		19,01		
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	42.644,63	498,80	43.143,43	31.069,34		12.074,09		43.143,43		
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	129.800,57		129.800,57	105.063,98		24.160,98		129.224,96		
95299999	FRW Bewirtschaftung, Bauunterhaltung KLR		105.722,73	105.722,73							
S02	Summe Sach- und Dienstleistungen	2.145.137,88	-90.863,75	2.054.274,13	402.626,96	4.935,49	471.947,29		879.509,74		
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	2.333,52		2.333,52	1.850,78	111,60	231,35		2.193,73	139,79	
5412030	Aufwendungen für Fortbildung und Dienstreisen	68.541,08		68.541,08	23.867,92		2.983,49		26.851,41	1.802,72	
5412050	Personalnebenaufwendungen	2.506,71		2.506,71	2.506,71				2.506,71		
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	10.766,81		10.766,81	8.968,39		1.121,05		10.089,44	677,37	
5431000	Geschäftsaufwendungen	4.701,82	35.943,00	40.644,82	2.127,84		980,53		3.108,37		
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	3.556,94		3.556,94	2.231,11		892,44		3.123,55		
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	4.195,48		4.195,48	3.729,31		466,17		4.195,48		
5446010	Sonstige Versicherungen	1.945,21		1.945,21	1.389,44		555,77		1.945,21		
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Einzelwertberichtigung	5.314,20	-5.314,20								
5477000	Wertveränd. Sachanlagen Verrechn. allg. Rücklage										
5499020	Zuführung zu Sonderposten(u.a. Gebührenaussgleich)										
95423000	FRW Leasingrate KLR		125.075,97	125.075,97							
S03	Summe Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.861,77	155.704,77	259.566,54	46.671,50	111,60	7.230,80		54.013,90	2.619,88	

Rubrikennr.	Text	020201 FB	020201 KR	020201 WR	Rettungs- transporte	Kranken- transporte	Notarzt- einsätze	NAW	Aufgaben RettungsG	RTH	ITW
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	7.456,79	-7.456,79								
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	47.464,99	-47.464,99								
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	164.698,78	-164.698,78								
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	23.404,18	-206,47	23.197,71	20.445,74		2.248,97		22.694,71		
5711900	Außerplanmäßige (Sonder-)Abschreibung										
S04	Summe Bilanzielle Abschreibungen	243.024,74	-219.827,03	23.197,71	20.445,74		2.248,97		22.694,71		
95555555	Kalkulatorische Zinsen		71.257,94	71.257,94	46.858,67		2.201,55		49.060,22		
95777777	Kalkulatorische Abschreibungen		224.391,00	224.391,00	198.717,21		22.185,85		220.903,06		
S05	Summe Kalkulatorische Kosten		295.648,94	295.648,94	245.575,88		24.387,40		269.963,28		
5811150	ILV - Verwaltungskosten	175.300,00		175.300,00							
5811200	ILV - Fuhrpark		19.033,48	19.033,48	13.595,35		5.438,13		19.033,48		
S06	Summe Interne Leistungsverrechnungen	175.300,00	19.033,48	194.333,48	13.595,35		5.438,13		19.033,48		
S07	Summe Kosten vor Umlagen	6.822.066,90	42.553,12	6.864.620,02	3.566.833,54	5.047,09	865.992,36		4.437.872,99	255.134,13	
9U02020128	Umlage KST 332890 Querschnittsbereiche				109.760,21	164,76	26.525,66		136.450,63	8.336,64	
9U02020126	Umlage KST 332870 Gebäude, Grundstücke				238.106,26		22.318,39		260.424,65		
9U02020124	Umlage KST 332860 Leitung				49.727,13		6.215,90		55.943,03	3.755,83	
9U02020123	Umlage KST 332855 Einsatzplanung, Ausbildung, PSU				315.572,44		39.446,55		355.018,99	23.834,84	
9U02020122	Umlage KST 332850 Allgem. Verwaltung				11.870,39	17,81	2.868,71		14.756,91	901,59	
9U02020120	Umlage KST 332840 Beschaffung, Apotheke				148.153,96	1.502,58	12.621,62		162.278,16		
9U02020118	Umlage KST 332830 Rechnungsstelle				65.741,11	606,19	9.698,89		76.046,19		
9U02020116	Umlage KST 332820 Leitstelle				934.415,95		137.856,04		1.072.271,99		
9U02020114	Umlage KST 332810 Alarmsystem				1.388,59		204,86		1.593,45		
S08	Summe Umlagen				1.874.736,04	2.291,34	257.756,62		2.134.784,00	36.828,90	
S09	Kosten nach Umlagen	6.822.066,90	42.553,12	6.864.620,02	5.441.569,58	7.338,43	1.123.748,98		6.572.656,99	291.963,03	
9U02020130	Verrechnung RTW > KTW				-18.240,27	18.240,27					
S10	Gesamtkosten	6.822.066,90	42.553,12	6.864.620,02	5.423.329,31	25.578,70	1.123.748,98		6.572.656,99	291.963,03	
4321010	Krankentransport-/Rettungsdienstgebühren	-6.211.438,70	-104.476,50	-6.315.915,20	-4.175.118,75	-25.578,70	-166.016,25	-1.897.701,50	-6.264.415,20		-51.500,00
4381000	Erträge Auflösung SoPo Gebührenaussgleich	-58.596,00	58.596,00								
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	-229.152,00		-229.152,00						-229.152,00	
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	-4.806,92		-4.806,92	-4.806,92				-4.806,92		
4487020	Kostenerstattung bei investiven Schadensfällen	-3.431,90		-3.431,90	-3.431,90				-3.431,90		
4547000	Ertr. aus Verrechnung m.d. allg. Rücklage										
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	-896,88		-896,88	-896,88				-896,88		
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen										
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	-1.391,20	1.391,20								
4811002	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen										
S11	Summe Erträge vor Umlagen	-6.509.713,60	-44.489,30	-6.554.202,90	-4.184.254,45	-25.578,70	-166.016,25	-1.897.701,50	-6.273.550,90	-229.152,00	-51.500,00
9U02020140	Umlage KSt 332399 NAW				-976.978,73		-920.722,77	1.897.701,50			
S12	Gesamterträge	-6.509.713,60	-44.489,30	-6.554.202,90	-5.161.233,18	-25.578,70	-1.086.739,02		-6.273.550,90	-229.152,00	-51.500,00
ERG	Ergebnis	-312.353,30	1.936,18	-310.417,12	-262.096,13	0,00	-37.009,96		-299.106,09	-62.811,03	51.500,00
KDG	Kostendeckungsgrad			95,48%	95,17%	100,00%	96,71%		95,45%	78,49%	